

Thomas Hosp
Matthias Langer

Steuerstandort Liechtenstein

Das neue Steuerrecht
mit Doppelbesteuerungs-
und Informationsabkommen



Inhaltsübersicht

Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	29	
Literaturverzeichnis	31	
Quellenverzeichnis	32	
§ 1	Wirtschaftsstandort Liechtenstein	35
	A. Allgemeine Rahmenbedingungen	35
	I. Kleinststaat	35
	II. Geografische Lage und Topologie	35
	III. Bevölkerung	35
	1. Gesamtbevölkerung	35
	2. Gemeinden	35
	3. Entwicklung	36
	IV. Volkswirtschaft	37
	1. Inflation	37
	2. Bruttoinlandsprodukt	37
	3. Bruttowertschöpfung	38
	V. Beschäftigte	38
	B. Rechtliche Rahmenbedingungen	39
	I. Staatsaufbau	39
	II. Landesfürst	39
	III. Landtag	40
	IV. Regierung	40
	C. Internationale Beziehungen	41
	I. Bilaterale Abkommen	41
	II. Multilaterale Abkommen	41
§ 2	Liechtensteinisches Steuerrecht	43
	A. Grundzüge des Liechtensteinischen Steuerrechts	43
	I. Der Geschichtliche Hintergrund	43
	1. Überblick	43
	2. Die Vermögens- und Erwerbssteuer	43
	3. Die Kapital- und Ertragssteuer	44
	4. Privilegierte Besteuerung von Sitzgesellschaften	44
	II. Rechtsquellen im Liechtensteinischen Steuerrecht	45
	1. Überblick	45
	2. Nationale Gesetze	45
	3. Schweizerische Gesetze	45
	4. Europarecht	46
	5. Verordnungen	46
	6. Wegleitungen und Merkblätter	46
	7. Exkurs: Recherche Möglichkeiten	46
	a) Gesetze und Gesetzesmaterialien	46
	b) Judikatur	47
	c) Literatur	47

III. Überblick über das Steuersystem	47
1. Einnahmen des Staates	47
a) Überblick	47
b) Steuern	48
c) Gebühren	48
d) Vorzugslasten	48
e) Ersatzabgaben	48
f) Monopolgebühren	48
2. Einteilung der Steuerarten	49
a) Vorbemerkung	49
b) Direkte und indirekte Steuern	49
c) Personen- und Sachsteuern	49
d) Unterscheidung nach der Erhebungsform	49
e) Unterscheidung nach der Bemessungsgrundlage	49
aa) Einkommenserzielung	50
bb) Vermögensbestand	50
cc) Konsum	50
dd) Transfer von Vermögen	50
f) Unterscheidung nach wirtschaftlichen Aspekten	50
aa) Ertragssteuern	50
bb) Substanzsteuern	50
cc) Verkehrssteuern	50
dd) Verbrauchssteuern	50
3. Die Steuerhoheiten	50
a) Überblick	50
b) Die Steuergesetzgebungshoheit	51
c) Die Steuerertragshoheit	51
d) Die Steuerverwaltungshoheit	51
B. Die Totalrevision des Steuergesetzes zum 01. Januar 2011	51
I. Konzeption des neuen Steuergesetzes	51
1. Ausgangslage	51
2. Kriterien, Ziele und Rahmenbedingungen	52
a) Verfassungsrechtliche Konformität	52
b) Aufkommensneutralität	52
c) Entscheidungsneutralität	53
d) Einfachheit und Transparenz	53
e) Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit sowie Attraktivität	53
f) Internationale Kompatibilität	53
g) Europarechtliche Konformität	53
II. Vermögens- und Erwerbssteuer	54
1. Persönliche Steuerpflicht	54
a) Unbeschränkte Steuerpflicht	54
b) Beschränkte Steuerpflicht	55
c) Beginn und Ende der Steuerpflicht	55
d) Persönliche Steuerbefreiungen: Allgemein	56
e) Persönliche Steuerbefreiungen: Gemeinnützige Strukturen	56
2. Vermögenssteuer	57
a) Sachliche Steuerpflicht	57

b) Befreiungen	58
c) Schuldenabzug	58
d) Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens	59
aa) Gebäude und Grundstücke	59
bb) Wertpapiere	59
cc) Wiederkehrende Leistungen	59
dd) Lebensversicherungen	59
ee) Geschäftsvermögen	59
ff) Viehhabe	60
gg) Wasserkräfte	60
e) Integration der Vermögenssteuer in die Erwerbssteuer	60
aa) Hintergrund	60
bb) Überleitungsrechnung	60
cc) Höhe des Sollertrags	61
f) Widmungsbesteuerung	62
aa) Steuerpflicht	62
bb) Steuerhöhe	63
cc) Optionsmöglichkeit	63
dd) Übergangsregelung	63
ee) Rechtsfolge: Wechsel des Besteuerungsregimes von der Vermögenssteuer zur Ertragssteuer	64
3. Erwerbssteuer	64
a) Sachliche Steuerpflicht	64
aa) Erwerb aus Land- und Forstwirtschaft	64
bb) Erwerb aus selbstständiger Tätigkeit	66
cc) Einkünfte aus unselbstständiger Tätigkeit	66
dd) Renten und Kapitalleistungen	67
ee) Ersatzleistungen	67
ff) Einkünfte aus Geldspielen	67
gg) Entschädigungen	67
hh) Unterhaltsbeiträge	67
ii) Zuwendungen als Begünstigter	67
jj) Sollertrag	67
b) Zeitraum	67
c) Steuerfreier Erwerb	68
aa) Erträge aus Vermögen, das der Vermögenssteuer unterliegt	68
bb) Ausländische Land- und Forstwirtschaft	68
cc) Ausländische Betriebsstätten	68
dd) Einmalige Vermögensanfälle	68
ee) Rückkaufsfähige Kapitalversicherungen	68
ff) Schadensersatzleistungen	68
gg) Familienausgleichskasse	68
hh) Kranken- und Unfallversicherung	68
ii) Bezüge aufgrund Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit oder zu Erziehungs- und Ausbildungszwecken	68
jj) Existenzminimum	69
kk) Betriebliche Personalvorsorge	69
ll) Kapitalgewinn	69

mm) Gewinnanteile	69
nn) Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit und Freiwilligenarbeit	70
oo) 30% des Aufgabegewinns bei Betriebsveräußerungen	70
d) Allgemeine Abzüge	70
aa) Kinderabzug	70
bb) Abzug für Ausbildungskosten von Kindern	70
cc) Abzug für Unterhaltsleistungen	70
dd) Abzug für obligatorische Versicherungsleistungen	71
ee) Abzug für private Versicherungsleistungen	71
ff) Abzug von Krankheitskosten	71
gg) Spendenabzug	71
e) Nicht abziehbare Aufwendungen	71
4. Steuerberechnung und Tarif	72
a) Grundlagen der Steuerberechnung	72
b) Tarif	72
aa) Grundtarif	72
bb) Alleinerziehende	73
cc) Tarif für gemeinsam zu veranlagende Ehegatten	73
dd) Progressionsvorbehalt	73
c) Gemeindefzuschlag	74
5. Steuerabzug an der Quelle	75
a) Dem Quellensteuerabzug unterliegender Erwerb	75
b) Die Höhe des Quellensteuerabzuges	75
c) Doppelbesteuerungsabkommen	78
aa) Freistellung	78
bb) Quellensteuerreduktion	78
cc) Quellensteuerrückerstattung	78
d) Pflichten des Vergütungsschuldners	78
e) Verzinsung des Steuerabzugs	79
III. Schenkungen, Erbschaften und Vermächtnisse	79
1. Vorbemerkung	79
2. Meldepflicht	79
3. Meldeschwelle	79
IV. Besteuerung nach dem Aufwand	80
1. Anwendungsbereich	80
2. Steuerbemessung und Steuersatz	80
3. Steuervorschreibung	80
V. Grundstücksgewinnsteuer	80
1. Anwendungsbereich	80
2. Persönliche Steuerpflicht	81
3. Steuerbefreiungen und Steueraufschub	81
4. Sachliche Steuerpflicht	82
5. Steuerberechnung und Tarif	83
VI. Ertragssteuer	84
1. Persönliche Steuerpflicht	84
a) Unbeschränkte Steuerpflicht	84
aa) Steuersubjekt	84

bb) Ort der tatsächlichen Verwaltung	84
cc) Sitz	85
b) Beschränkte Steuerpflicht	85
aa) Steuersubjekt	85
bb) Betriebsstätte	86
c) Persönliche Steuerbefreiungen	86
d) Beginn und Ende der Steuerpflicht	87
2. Sachliche Steuerpflicht	87
a) Buchführung und Bilanzierung	87
b) Transparenzprinzip	88
c) Steuerlich anerkannte Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	88
aa) Grundsatz	88
bb) Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung	88
cc) Abschreibungssätze	88
dd) Wertberichtigungen auf Warenvorräte	89
ee) Wertberichtigungen auf Forderungen	89
ff) Rückstellungen	90
d) Steuerpflichtiger Reinertrag	90
aa) Der Saldo der Erfolgsrechnung	90
bb) Nicht geschäftsmäßig begründeter Aufwand	90
cc) Steuerlich nicht anerkannte Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	90
dd) Geschäftsmäßig nicht begründete Zuweisungen zum Reservefonds	90
ee) Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen	90
ff) Steueraufwand	90
gg) Fremdunübliche Vergütungen	90
hh) Unzulässige Spenden	91
ii) Bußen und Geldstrafen	91
jj) Bestechungen	91
e) Kein Steuerpflichtiger Reinertrag	92
f) Besonderheiten bei beschränkt Steuerpflichtigen	92
g) Zeitraum	92
3. Steuerfreier Ertrag	92
a) Hintergrund	92
b) Steuerfreie Erträge bei unbeschränkt Steuerpflichtigen	93
aa) Ausländische Erträge aus Land- und Forstwirtschaft	93
bb) Ausländische Betriebsstättenergebnisse	93
cc) Ausländische Miet- und Pächterträge	93
dd) Grundstücksgewinne	94
ee) Beteiligungserträge	94
ff) Kapitalgewinne	94
gg) Erträge von Investmentunternehmen	95
hh) Erträge von Pensionsfonds	95
c) Steuerfreie Erträge bei beschränkt Steuerpflichtigen	95
aa) Inländische Grundstücksgewinne	95
bb) Beteiligungserträge und Kapitalgewinne	95

4. Fremdvergleichsgrundsatz	95
5. Ersatzbeschaffungen	96
6. Umstrukturierungen	97
a) Grundlagen	97
aa) Begriff der Umstrukturierung	97
bb) Stille Reserven	98
cc) Struktur des liechtensteinischen Umstrukturierungsparagraphen	98
dd) Anwendungsbereich	99
ee) Voraussetzungen	99
b) Die Umwandlung	99
aa) Umwandlungsvarianten	99
bb) Auswirkungen auf die übertragende Gesellschaft	100
cc) Auswirkungen bei der übernehmenden Gesellschaft	100
dd) Steuerliche Folgen bei den Anteilseignern der übertragenden Gesellschaft	101
c) Die Spaltung von Kapitalgesellschaften	101
aa) Spaltungsvarianten	101
bb) Voraussetzungen für eine Spaltung	102
cc) Auswirkungen auf die abgespaltene Gesellschaft	102
dd) Auswirkungen bei der übernehmenden Gesellschaft	103
ee) Steuerliche Folgen bei den Anteilseignern der übertragenden Gesellschaft	103
d) Die Fusion	103
aa) Fusionsvarianten	103
bb) Auswirkungen auf die übertragende Gesellschaft	104
cc) Auswirkungen bei der übernehmenden Gesellschaft	104
dd) Steuerliche Folgen bei den Anteilseignern der übertragenden Gesellschaft	105
e) Die Einbringung	105
aa) Einbringungsgegenstand	105
bb) Auswirkungen bei der übernehmenden Gesellschaft	105
cc) Besteuerung des Anteilseigners	105
7. Wegzugsbesteuerung	107
a) Hintergrund	107
b) Veräußerungsfiktion	107
c) Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen	107
d) Stundung	108
8. Zuzugsbegünstigung (step-up beim Zuzug)	108
9. Dauerhafte Wertminderungen	108
10. Eigenkapitalzinsabzug	109
a) Grundlagen	109
b) Auswirkungen auf die effektive Steuerrate	109
c) Ermittlung des Eigenkapital-Zinsabzuges	110
d) Internationaler Vergleich	112
11. Abzug von Immaterialgüterrechten	112
a) Hintergrund	112
b) Auswirkungen auf die effektive Steuerrate	113

c)	Anwendungsbereich: Definition Immaterialgüterrechte	113
d)	Zeitliche Anwendung	114
e)	Bemessungsgrundlage	114
f)	Verrechnungspreise für Immaterialgüterrechte	114
g)	Internationaler Vergleich	115
12.	Verluste	115
a)	Verlustverrechnung	115
b)	Ausländische Betriebsstättenverluste	116
13.	Gruppenbesteuerung	116
a)	Hintergrund	116
b)	Voraussetzungen	117
c)	Verlustverrechnung	118
d)	Nachversteuerung	119
aa)	Überblick	119
bb)	Wertberichtigung der Beteiligung an der Verlustgesellschaft	119
cc)	Eigene Verlustnutzung der Verlustgesellschaft	119
dd)	Ausscheiden der Verlustgesellschaft	120
ee)	Ausscheiden der Gewinngesellschaft	120
14.	Steuerberechnung und Tarif	120
a)	Proportionaler Tarif	120
b)	Mindestertragssteuer	120
c)	Zusammenfassende Übersicht	121
VII.	Privatvermögensstrukturen	122
1.	Hintergrund	122
2.	Voraussetzungen	122
a)	Überblick	122
b)	Keine wirtschaftliche Tätigkeit	122
aa)	Gesetzliche Regelung	123
bb)	Europarechtliche Rahmenbedingungen	124
cc)	Zulässige Tätigkeiten	124
dd)	Gestaltungsmöglichkeiten	125
c)	Keine Öffentliche Platzierung der Anteile	126
d)	Keine Anwerbung von Anteilseignern	126
e)	Zulässige Investoren	126
f)	Statuten	126
g)	Übergangsregelungen	127
aa)	Übergangsfrist für Altgesellschaften	127
bb)	Anpassung der Statuten von Altgesellschaften	127
3.	Prüfungsleitfaden: PVS Status	127
4.	Rechtsfolge	128
a)	Besteuerung	128
b)	Abkommensberechtigung	129
5.	Antrag auf Gewährung des PVS Status	130
a)	Antragsstellung	130
b)	Antragsprüfung	130
6.	Kontrolle des PVS Status	131
VIII.	Überblick: Besteuerung von Vermögensstrukturen	132
1.	Besteuerung von Personengesellschaften	132

2.	Besteuerung von Investmentfonds	132
a)	Kollektive Kapitalanlagen	132
aa)	Das Gesetz über Investmentunternehmen	132
bb)	Besteuerung des Fonds	133
cc)	Besteuerung der Anteilseigner	133
b)	Private Equity Gesellschaften	133
3.	Besteuerung von Trusts	133
a)	Grundsatz	133
b)	Anlagefonds in der Form eines Trusts	134
4.	Besteuerung von Stiftungen	134
a)	Lebenszyklus einer Stiftung	134
b)	Gründung	134
aa)	Erbschafts- und Schenkungssteuer	134
bb)	Widmungssteuer	135
cc)	Gründungsabgabe	135
c)	Laufende Besteuerung	135
aa)	Reguläre Ertragsbesteuerung	135
bb)	Privatvermögensstruktur	135
d)	Ausschüttung	136
aa)	Begünstigte sind in Liechtenstein steuerlich nicht ansässig	136
bb)	Begünstigte sind in Liechtenstein steuerlich ansässig	136
IX.	Gründungsabgabe und Abgabe auf Versicherungen	136
1.	Hintergrund	136
2.	Gründungsabgabe	137
a)	Anwendungsbereich	137
b)	Höhe der Gründungsabgabe	138
3.	Abgabe auf Versicherungen	138
a)	Hintergrund	138
b)	Grundsatz	139
c)	Ausnahmen	139
d)	Abgabepflicht	139
e)	Abgabesätze und Berechnungsgrundlage	139
f)	Verletzung von Europarecht: Rückerstattung	140
X.	Gemeindesteuern	140
1.	Anteil der Gemeinden an den Landessteuern	140
a)	Grundstücksgewinnsteuer	140
b)	Ertragssteuer	140
2.	Gemeindezuschlag zur Vermögens- und Erwerbssteuer	141
a)	Grundlage	141
b)	Steuerort	141
c)	Teilung des Steuerbetrages	141
XI.	Steuerverfahrensrecht	142
1.	Behörden und Organisation	142
a)	Überblick	142
b)	Steuerverwaltung	142
c)	Gemeindesteuerkasse	142
d)	Landessteuerkommission	143
aa)	Aufgabe	143

bb)	Bestellung	143
cc)	Zusammensetzung und Organisation	143
2.	Verfahrensgrundsätze	143
a)	Amtsgeheimnis (Steuergeheimnis)	143
b)	Verwaltungshilfe	143
aa)	Verwaltungshilfe der Steuerbehörden untereinander	143
bb)	Verwaltungshilfe der Gerichte, Verwaltungsbehörden und Versicherungsanstalten an die Steuerverwaltung	144
cc)	Verwaltungshilfe der Steuerverwaltung an die Regierung, Gerichte und Versicherungsanstalten	144
dd)	Verwaltungshilfe der Steuerverwaltung an andere Verwaltungsbehörden	144
c)	Anzeigepflicht	144
d)	Datenbearbeitung	144
e)	Verfahrensrechtliche Stellung des Ehegatten	145
aa)	Gemeinsam veranlagte Ehegatten	145
bb)	Getrennt veranlagte Ehegatten	145
f)	Verfahrensrechte des Steuerpflichtigen	145
aa)	Akteneinsicht	145
bb)	Beweisnahmearbeit	145
cc)	Vertragliche Vertretung	146
dd)	Notwendige Vertretung	146
ee)	Vertretung von Kindern, Bevormundeten und Personen, denen ein Sachwalter bestellt ist	146
3.	Verfahrenspflichten bei der Veranlagung	146
a)	Sachverhaltsfeststellung durch die Steuerverwaltung	146
b)	Die Steuererklärung	147
aa)	Grundsätze	147
bb)	Die Steuererklärung bei der Vermögens- und Erwerbssteuer	147
cc)	Abgabefrist der Steuererklärung für die Vermögens- und Erwerbssteuer	148
dd)	Abgabefrist der Steuererklärung beim Wegzug ins Ausland	148
ee)	Die Steuererklärung bei der Ertragssteuer	148
ff)	Abgabefrist der Steuererklärung für die Ertragssteuer	149
c)	Weitere Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen	149
d)	Bescheinigungs- und Meldepflichten Dritter	149
aa)	Bescheinigungspflichten Dritter	149
bb)	Meldepflichten Dritter	150
4.	Das Veranlagungsverfahren	150
a)	Das Ordentliche Veranlagungsverfahren	150
b)	Das Veranlagungsverfahren bei der Grundstücksgewinnsteuer	151
c)	Veranlagungsverfahren bei der Widmungsbesteuerung	151
d)	Das Veranlagungsverfahren bei der Gründungsabgabe	152
e)	Das Veranlagungsverfahren bei der Abgabe auf Versicherungsprämien	152
aa)	Fiskalvertreter	152
bb)	Auskunftspflicht	152
cc)	Abrechnungsverfahren	152

5. Steuerforderungen	153
a) Mithaftung	153
aa) Grundsatz	153
bb) Gemeinsam veranlagte Ehegatten	153
cc) Getrennt veranlagte Ehegatten	153
dd) Haftung bei liquidierten juristischen Personen	153
ee) Haftung bei Wegzug einer juristischen Person	153
ff) Haftung bei Steuerschulden des Erblassers	153
gg) Haftung der minderjährigen Kinder	154
b) Nachfolge	154
c) Entstehung und Fälligkeit	154
aa) Entstehung	154
bb) Grundsätzliche Fälligkeit	154
cc) Festlegung eines allgemeinen Fälligkeitstermins	154
dd) Sonderfälle	154
ee) Fälligkeit der Abgabe auf Versicherungsprämien	155
d) Zahlung	155
e) Verzugszinsen	155
f) Veranlagungsverjährung	155
aa) Grundsatz	155
bb) Verjährungshemmungen oder -unterbrechungen	155
cc) Absolute Verjährungsfrist	156
6. Rechtsmittelverfahren	156
a) Einsprache an die Steuerverwaltung	156
aa) Anwendungsbereich und Ziel	156
bb) Form	156
cc) Rechtsfolge	156
dd) Kosten	156
b) Beschwerde an die Landessteuerkommission	157
aa) Anwendungsbereich und Ziel	157
bb) Form	157
cc) Rechtsfolge	157
dd) Kosten	157
c) Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof	157
d) Individualbeschwerde beim Staatsgerichtshof	158
e) Beschwerde an das Schweizer Bundesgericht	158
7. Änderung rechtskräftiger Veranlagungen	158
a) Vorbemerkung	158
b) Voraussetzungen für die Erhebung einer Nachsteuer	159
c) Zeitliche Grenze für die Erhebung einer Nachsteuer	159
d) Nachsteuerverfahren: Vorgehensweise bei Tod des Steuerpflichtigen	159
e) Revision	160
aa) Anwendungsbereich und Voraussetzungen	160
bb) Zeitliche Frist für die Antragsstellung	160
cc) Formelle und inhaltliche Anforderungen an einen Revisionsantrag	160
f) Verständigungsvereinbarung und Schiedsspruch	160

g) Berichtigung von Rechnungsfehlern und Schreibversehen	160
8. Steuerbezug und Steuersicherung	161
a) Grundsatz	161
b) Provisorischer und definitiver Bezug	161
c) Bezugsverjährung	161
d) Rückforderung bezahlter Steuern	161
e) Zahlungserleichterungen	162
f) Steuernachlass	162
g) Steuersicherung	162
9. Exkurs: Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten	163
a) Definition	163
b) Internationaler Vergleich	163
XII. Strafbestimmungen	165
1. Vorbemerkung	165
2. Übertretungen	165
a) Verletzung von Verfahrenspflichten	165
b) Abgabegefährdung	166
c) Steuerhinterziehung	166
aa) Tatbestandsmerkmal und Rechtsfolge	166
bb) Versuch	166
cc) Beteiligte	167
3. Vergehen	167
a) Steuerbetrug	167
b) Veruntreuung von Quellensteuern	168
4. Selbstanzeige	168
a) Täter	168
b) Beteiligte	168
c) Erben	168
5. Verjährung	169
6. Strafverfahren	169
a) Zuständigkeiten	169
aa) Verletzung von Verfahrenspflichten	169
bb) Abgabegefährdung oder Steuerhinterziehung	169
cc) Steuerbetrug oder Veruntreuung von Quellensteuern	169
b) Verfahren bei Verletzung von Verfahrenspflichten und Abgabegefährdung	170
c) Verfahren bei Steuerhinterziehung	170
d) Rechtsmittelverfahren	170
aa) Verwaltungsstrafentscheide	170
bb) Verwaltungsstrafbote	170
cc) Beschwerdeentscheidungen der Landessteuerkommission	171
dd) Kosten	171
e) Verfahren bei Steuerbetrug und Veruntreuung von Quellensteuern	171
XIII. Übergangsbestimmungen	171
1. Hängige Verfahren	171
2. Befristete Selbstanzeige	171
a) Hintergrund	171

	b) Voraussetzungen	172
	c) Vorgehensweise	172
	d) Rechtsfolge	172
	3. Übergangsbestimmungen zur Couponsteuer	172
	a) Hintergrund	172
	b) Altreserven	172
	c) Übergangsfrist	173
	4. Verluste	173
	5. Inkrafttreten	174
§ 3	Internationale Steuerkooperationen Liechtensteins	175
	A. Überblick: Entwicklung zwischen 2000 bis 2010	175
	B. Qualified Intermediary Agreement	176
	I. Hintergrund	176
	II. Das QI System	176
	III. Das QI System: Umsetzung in Liechtenstein	177
	IV. Ausblick: FATCA	177
	1. Hintergrund	177
	2. FATCA	177
	3. Anwendungsbereich	178
	4. Inkrafttreten	178
	C. Das Rechtshilfeabkommen zwischen Liechtenstein und den USA	178
	I. Vorbemerkung	178
	II. Anwendungsbereich	179
	1. Allgemein	179
	2. Steuern	179
	III. Einschränkungen	180
	IV. Form und Inhalt des Ersuchens	181
	V. Durchführung der Rechtshilfe	181
	VI. Inkrafttreten	182
	D. Die Liechtenstein Deklaration vom 12. März 2009	182
	I. Vorbemerkung	182
	II. Erklärung Liechtensteins	182
	III. Bedeutung	184
	E. Die liechtensteinischen Steuerinformationsabkommen	185
	I. Hintergrund: Steuerinformationsabkommen	185
	II. Überblick über die liechtensteinischen Steuerinformationsabkommen	187
	III. Vorgehensweise	188
	IV. Das TIEA Liechtenstein/USA	188
	1. Vorbemerkung	188
	2. Anwendungsbereich	188
	3. Informationsaustausch auf Ersuchen	189
	4. Ablehnung eines Ersuchens	190
	5. Steuerermittlungen im Ausland	190
	6. Inkrafttreten	191
	V. Das TIEA Liechtenstein/Andorra	191
	1. Hintergrund	191
	2. Besonderheiten	192

3. Inkrafttreten	192
VI. Das TIEA Liechtenstein/Monaco	192
1. Hintergrund	192
2. Besonderheiten	192
3. Inkrafttreten	192
VII. Das TIEA Liechtenstein/Frankreich	193
1. Hintergrund	193
2. Besonderheiten	193
3. Inkrafttreten	193
VIII. Das TIEA Liechtenstein/St. Vincent and the Grenadines	194
1. Hintergrund	194
2. Besonderheiten	194
3. Inkrafttreten	194
IX. Das TIEA Liechtenstein/Irland	194
1. Hintergrund	194
2. Besonderheiten	195
3. Inkrafttreten	195
X. Das TIEA Liechtenstein/Belgien	195
1. Hintergrund	195
2. Besonderheiten	195
3. Inkrafttreten	196
XI. Das TIEA Liechtenstein/Niederlande	196
1. Hintergrund	196
2. Besonderheiten	196
3. Inkrafttreten	196
XII. Das TIEA Liechtenstein/Antigua und Barbuda	197
1. Hintergrund	197
2. Inkrafttreten	197
XIII. Das TIEA Liechtenstein/St. Kitts und Nevis	197
1. Hintergrund	197
2. Besonderheiten	197
3. Inkrafttreten	197
XIV. Ausblick	198
F. Die liechtensteinischen Doppelbesteuerungsabkommen	198
I. Überblick	198
II. Das DBA Liechtenstein/Österreich	199
1. Vorbemerkung	199
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	199
a) Persönlicher Anwendungsbereich	199
b) Sachlicher Anwendungsbereich	200
3. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	201
4. Unternehmensgewinne und Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit	201
a) Unternehmensgewinne	201
b) Betriebsstätte	201
c) Selbstständige Tätigkeit	202
5. Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren	202
a) Überblick	202
b) Dividenden	203

c) Zinsen	203
d) Lizenzgebühren	203
6. Veräußerungsgewinne	204
a) Veräußerungen von unbeweglichem Vermögen	204
b) Veräußerungen von beweglichem Betriebsvermögen	204
c) Sonstige Veräußerungsgewinne	204
7. Aufsichtsratsbezüge	204
8. Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit, Ruhegehälter und Öffentlicher Dienst	205
a) Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	205
aa) Grundregel	205
bb) Grenzgänger	205
b) Ruhegehälter	205
c) Öffentlicher Dienst	205
9. Künstler und Sportler	206
10. Vermögensbesteuerung	206
a) Unbewegliches Vermögen	206
b) Bewegliches Betriebsvermögen	206
c) Vermögen von Eisenbahnunternehmen	206
d) Sonstiges Vermögen	206
11. Informationsaustausch und Beitreibung	206
12. Besonderheiten	206
13. Ausblick	207
III. Das Steuerabkommen Liechtenstein/Schweiz	207
1. Vorbemerkung	207
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	207
a) Persönlicher Anwendungsbereich	207
b) Sachlicher Anwendungsbereich	208
3. Unternehmensgewinne	208
4. Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren	208
5. Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit, Ruhegehälter und Öffentlicher Dienst	209
a) Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	209
aa) Grundregel	209
bb) Grenzgänger	209
b) Ruhegehälter	209
c) Öffentlicher Dienst	209
6. Informationsaustausch und Beitreibung	209
7. Ausblick	209
IV. Das DBA Liechtenstein/Luxemburg	210
1. Vorbemerkung	210
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	210
a) Persönlicher Anwendungsbereich	210
b) Sachlicher Anwendungsbereich	210
3. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	211
4. Unternehmensgewinne	211
a) Unternehmensgewinne	211
b) Betriebsstätte	211

5. Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren	212
a) Überblick	212
b) Dividenden	212
c) Zinsen	213
d) Lizenzgebühren	213
6. Veräußerungsgewinne	214
a) Veräußerungen von unbeweglichem Vermögen	214
b) Veräußerungen von beweglichem Betriebsvermögen	214
c) Veräußerung von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen	214
d) Sonstige Veräußerungsgewinne	214
7. Aufsichtsratsbezüge	214
8. Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit, Ruhegehälter und Öffentlicher Dienst	215
a) Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	215
b) Ruhegehälter	215
c) Öffentlicher Dienst	215
9. Künstler und Sportler	215
10. Vermögensbesteuerung	215
a) Unbewegliches Vermögen	215
b) Bewegliches Betriebsvermögen	216
c) Seeschiffe und Luftfahrzeuge	216
d) Sonstiges Vermögen	216
11. Informationsaustausch und Beitreibung	216
12. Besonderheiten	216
V. Das DBA Liechtenstein/San Marino	217
1. Vorbemerkung	217
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	217
a) Persönlicher Anwendungsbereich	217
b) Sachlicher Anwendungsbereich	217
3. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	218
4. Unternehmensgewinne	218
a) Unternehmensgewinne	218
b) Betriebsstätte	218
5. Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren	219
a) Überblick	219
b) Dividenden	219
c) Zinsen	219
d) Lizenzgebühren	220
6. Veräußerungsgewinne	220
a) Veräußerungen von unbeweglichem Vermögen	220
b) Veräußerungen von beweglichem Betriebsvermögen	220
c) Veräußerung von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen	220
d) Veräußerung von Anteilen an Immobiliengesellschaften	220
e) Sonstige Veräußerungsgewinne	221
7. Aufsichtsratsbezüge	221
8. Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit, Ruhegehälter und Öffentlicher Dienst	221
a) Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	221

b) Ruhegehälter	221
c) Öffentlicher Dienst	221
9. Künstler und Sportler	222
10. Vermögensbesteuerung	222
a) Unbewegliches Vermögen	222
b) Bewegliches Betriebsvermögen	222
c) Seeschiffe und Luftfahrzeuge	222
d) Sonstiges Vermögen	222
11. Informationsaustausch und Beitreibung	222
12. Besonderheiten	223
VI. Das DBA Liechtenstein/Hong Kong	223
1. Vorbemerkung	223
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	223
a) Persönlicher Anwendungsbereich	223
aa) Sonderverwaltungsregion Hong Kong	223
bb) Liechtenstein	224
b) Sachlicher Anwendungsbereich	224
3. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	225
4. Unternehmensgewinne	225
a) Unternehmensgewinne	225
b) Betriebsstätte	225
5. Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren	226
a) Überblick	226
b) Dividenden	226
c) Zinsen	227
d) Lizenzgebühren	227
6. Veräußerungsgewinne	227
a) Veräußerungen von unbeweglichem Vermögen	227
b) Veräußerungen von beweglichem Betriebsvermögen	227
c) Veräußerung von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen	227
d) Veräußerung von Anteilen an Immobiliengesellschaften	228
e) Sonstige Veräußerungsgewinne	228
7. Aufsichtsratsbezüge	228
8. Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit, Ruhegehälter und Öffentlicher Dienst	228
a) Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	228
b) Ruhegehälter	229
c) Öffentlicher Dienst	229
9. Künstler und Sportler	229
10. Vermögensbesteuerung	229
a) Unbewegliches Vermögen	229
b) Bewegliches Betriebsvermögen	229
c) Seeschiffe und Luftfahrzeuge	229
d) Sonstiges Vermögen	230
11. Informationsaustausch und Beitreibung	230
VII. Das DBA Liechtenstein/Uruguay	230
1. Vorbemerkung	230
2. Persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	230

a) Persönlicher Anwendungsbereich	230
b) Sachlicher Anwendungsbereich	231
3. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	231
4. Unternehmensgewinne	231
a) Unternehmensgewinne	231
b) Betriebsstätte	232
5. Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren	233
a) Überblick	233
b) Dividenden	233
c) Zinsen	233
d) Lizenzgebühren	234
6. Veräußerungsgewinne	234
a) Veräußerungen von unbeweglichem Vermögen	234
b) Veräußerungen von beweglichem Betriebsvermögen	234
c) Veräußerung von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen	234
d) Veräußerung von Anteilen an Immobiliengesellschaften	235
e) Sonstige Veräußerungsgewinne	235
7. Aufsichtsratsbezüge	235
8. Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit, Ruhegehälter und Öffentlicher Dienst	235
a) Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit	235
b) Ruhegehälter	235
c) Öffentlicher Dienst	236
9. Künstler und Sportler	236
10. Vermögensbesteuerung	236
a) Unbewegliches Vermögen	236
b) Bewegliches Betriebsvermögen	236
c) Seeschiffe und Luftfahrzeuge	236
d) Sonstiges Vermögen	236
11. Informationsaustausch und Beitreibung	236
VIII. Zusammenfassende Übersichten	237
1. Quellensteuersätze für Dividenden	237
2. Quellensteuersätze für Zinsen	237
3. Quellensteuersätze für Lizenzen	238
IX. Ausblick	238
G. Das Abkommen zwischen dem Vereinigtem Königreich und Liechtenstein über die Kooperation in Steuersachen	239
I. Die Steuerkooperationen zwischen UK und FL	239
1. Einführung	239
2. Überblick	239
3. Die Rechtsnatur des UK-FL-Abkommens	239
4. Die Umsetzung in Liechtenstein	240
II. Die Gemeinsame Erklärung (First and Second Joint Declaration)	240
1. Vorbemerkung	240
2. Vorgehensweise bzgl. eines DBA zwischen UK und FL	240
3. Schutz von Finanzintermediären, die das MOU einhalten	240
4. Charakterisierung von liechtensteinischen Rechtsträgern	241

	a) Anhang A und B (Joint Declaration) sowie Anhang B (Second Joint Declaration)	241
	b) Anhang B – Second Joint Declaration	242
	5. Rechte und Pflichten nach dem 31. März 2015	242
	6. Reziprozität	242
	7. Keine Diskriminierung	242
III.	Die Regierungsvereinbarung (Memorandum of Understanding)	243
	1. Struktur	243
	2. Mitteilungs- und Bestätigungsverfahren	243
	a) Definitionen	243
	aa) Relevante Person	243
	bb) Relevantes Vermögen	244
	cc) Relevante Dienstleistung	244
	b) Vorgehensweise	244
	3. Prüfungsverfahren	245
	a) Hintergrund	245
	b) Bestellung des Prüfungsausschusses	246
	c) Aufgaben des Prüfungsausschusses	246
	d) Weisungen des Prüfungsausschusses	246
	4. Kontrollverfahren	246
	a) Vorbemerkung	246
	b) Kontrollverfahren A	247
	c) Kontrollverfahren B	247
	5. Offenlegungsprogramm (Liechtenstein Disclosure Facility)	247
	a) Anwendungsbereich	247
	b) Voraussetzungen	247
	aa) UK-Steuerpflichtige, die das LDF nutzen können	247
	bb) UK-Steuerpflichtige, die das LDF nicht nutzen können	248
	c) Rechtsfolge	248
IV.	Das Steuerinformationsabkommen	249
	1. Vorbemerkung	249
	2. Besonderheiten	249
	a) Schutz von bestehenden Kunden	249
	b) Schutz von Kunden während der Dauer des Offenlegungsverfahrens	249
§ 4	Das Steuerinformationsabkommen zwischen Liechtenstein und Deutschland	250
	A. Hintergrund	250
	I. Ausgangslage	250
	II. Verlauf der Verhandlungen	250
	III. Umsetzung und Ausblick	251
	IV. Historischer Exkurs	251
	B. Das Steuerinformationsabkommen zwischen Liechtenstein und Deutschland	251
	I. Geltungsbereich des Abkommens	251
	1. Artikel 1 TIEA FL/DE	251
	2. Kurzkomentierung	252
	a) Zielsetzung	252

b) Art der Unterstützung	252
c) Voraussichtlich erheblich	252
II. Zuständigkeit	253
1. Artikel 2 TIEA FL/DE	253
2. Kurzkomentierung	253
III. Unter das Abkommen fallende Steuern	253
1. Artikel 3 TIEA FL/DE	253
2. Kurzkomentierung	254
a) Abschließender Katalog der erfassten Steuern	254
b) Anpassungsklausel	254
IV. Begriffsbestimmungen	255
1. Artikel 4 TIEA FL/DE	255
2. Kurzkomentierung	256
a) Verbindliche Definitionen	256
b) Auffangklausel	256
V. Informationsaustausch auf Ersuchen	257
1. Artikel 5 TIEA FL/DE	257
2. Kurzkomentierung	258
a) Vorbemerkung	258
b) Auskunftsaustausch auf Ersuchen	259
c) Umfang des Auskunftsaustauschs	259
d) Beschaffung der ersuchten Informationen	259
e) Form der Auskunftserteilung	259
f) Gewährleistung der notwendigen innerstaatlichen Kompetenzen	260
g) Anforderungen an ein Auskunftersuchen	260
aa) Art. 5 Abs. 5 lit. a	260
bb) Art. 5 Abs. 5 lit. b	260
cc) Art. 5 Abs. 5 lit. c	261
dd) Art. 5 Abs. 5 lit. d	261
ee) Art. 5 Abs. 5 lit. e	261
ff) Art. 5 Abs. 5 lit. f	261
gg) Art. 5 Abs. 5 lit. g	262
hh) Art. 5 Abs. 5 lit. h	262
ii) Art. 5 Abs. 5 lit. i	262
h) Verfahrensvorschriften	263
VI. Steuerprüfungen im Ausland	263
1. Artikel 6 TIEA FL/DE	263
2. Kurzkomentierung	264
a) Vorbemerkung	264
b) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit	264
c) Teilnahme an nationalen Steuerprüfungen	264
d) Kompetenzen bei der Teilnahme an nationalen Steuerprüfungen	264
VII. Möglichkeit der Ablehnung eines Ersuchens	264
1. Artikel 7 TIEA FL/DE	264
2. Kurzkomentierung	265
a) Vorbemerkung	265
b) Abkommenkonformes Ersuchen	265
c) Innerstaatlicher Ermittlungsrahmen	266

d)	Öffentliche Ordnung	266
e)	Handels-, Industrie-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnisse	266
f)	Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen und Verwaltungspraxis	266
g)	Strittige Steuerforderungen	267
h)	Grenze: Nationaler Ermittlungsrahmen der ersuchenden Vertragspartei	267
i)	Diskriminierungsverbot	267
VIII.	Vertraulichkeit	267
1.	Artikel 8 TIEA FL/DE	267
2.	Kurzkommentierung	269
a)	Generalnorm	269
b)	Anwendungsbereich	269
c)	Ausnahme	270
d)	Räumlicher Anwendungsbereich	270
e)	Europäische Datenschutzrichtlinie	270
IX.	Kosten	270
1.	Artikel 9 TIEA FL/DE	270
2.	Kurzkommentierung	270
X.	Verständigungsverfahren	271
1.	Artikel 10 TIEA FL/DE	271
2.	Kurzkommentierung	271
a)	Rechtsfolge	271
b)	Erweiterter Anwendungsbereich	272
c)	Durchführung	272
d)	Weitere Verfahren	272
XI.	Protokoll	272
1.	Artikel 11 TIEA FL/DE	272
2.	Kurzkommentierung	272
XII.	Umsetzungsgesetzgebung	272
1.	Artikel 12 TIEA FL/DE	272
2.	Kurzkommentierung	273
XIII.	Inkrafttreten	273
1.	Artikel 13 TIEA FL/DE	273
2.	Kurzkommentierung	273
a)	Inkrafttreten	273
b)	Anwendungszeitraum	273
c)	Rückwirkung	274
XIV.	Kündigung	274
1.	Artikel 14 TIEA FL/DE	274
2.	Kurzkommentierung	274
a)	Laufzeit des Abkommens	274
b)	Vertraulichkeit	274
C.	Die Umsetzung des Abkommens durch das SteAHG	275
I.	Hintergrund	275
II.	Ablauf eines Auskunftsersuchens	275
1.	Entgegennahme und Form eines Ersuchens	275
2.	Prüfung des Ersuchens	277

	3. Ablehnung des Ersuchens	277
	4. Beschaffung der Information durch die Steuerverwaltung	278
	5. Zwangsmaßnahmen	279
	6. Schlussverfügung	279
	7. Vereinfachtes Verfahren	279
	III. Rechtsschutz	280
	1. Vorbemerkung	280
	2. Berechtigter	280
	3. Verfahrensablauf	280
	IV. Zusammenfassende Übersicht: Ablauf eines Auskunftersuchens	281
§ 5	Das Verhältnis Liechtensteins zur EU	283
	A. Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum	283
	I. Einführung	283
	II. Grundfreiheiten	284
	1. Grundsatz	284
	2. Warenverkehrsfreiheit	284
	3. Personenverkehrsfreiheit	284
	4. Dienstleistungsfreiheit	284
	5. Kapitalverkehrsfreiheit	284
	III. Wettbewerbsregeln	285
	1. Grundlagen	285
	2. Staatliche Beihilfen	285
	B. Das Zinsbesteuerungsabkommen EU/FL	286
	I. Nationale Umsetzung	286
	II. Steuerrückbehalt	286
	III. Freiwillige Offenlegung	287
	IV. Informationsaustausch	287
	V. Ausblick: Geplante Änderungen durch die EU	287
	1. Hintergrund	287
	2. Transparenzprinzip	288
	3. Erweiterung des Zinsbegriffs	289
	4. Zahlstelle kraft Vereinnahmung	289
	C. Schengen/Dublin	290
	I. Hintergrund zu Schengen/Dublin	290
	II. Form der Assoziierung Liechtensteins	291
	III. Rechtshilfe im Steuerbereich	291
	IV. Inkrafttreten	292
	D. Das geplante Betrugsbekämpfungsabkommen EU/FL	292
	I. Hintergrund	292
	1. Ausgangslage	292
	2. Anwendungsbereich	293
	II. Amtshilfe	293
	1. Umfang der Amtshilfe	293
	2. Amtshilfe auf Ersuchen	294
	3. Besondere Formen der Zusammenarbeit	295
	4. Beitreibung	296
	III. Rechtshilfe	296

1. Anwendungsbereich	296
2. Zustellung	296
3. Durchsuchung und Beschlagnahme	297
4. Ersuchen um Bank- und Finanzauskünfte	297
IV. Inkrafttreten	298
E. Exkurs: EuGH Rechtsprechung zur Rs. Rimbaud	298
I. Ausgangsfall	298
II. Die Entscheidung des EuGH	299
1. Vorlagefrage	299
2. Rechtliche Würdigung	299
3. Ergebnis	301
Stichwortverzeichnis	302